

Auf Beschluss des Ausschusses Berufskrankheiten ihrer Geschäftsführerkonferenz vergibt die DGUV jährlich einen

Förderpreis „Berufskrankheiten“

für die beste(n) Bachelor-Abschlussarbeiten, um die Beschäftigung mit diesem Bereich bereits während des Studiums zu fördern. Prämiert werden können Arbeiten mit einem Thema aus dem gesamten Gebiet der Berufskrankheiten, insbesondere der Arbeitsmedizin, der Prävention, der Rehabilitation, der Entschädigung oder dem Verwaltungsverfahren, die dazu von der Hochschule einer unabhängigen Jury vorgeschlagen werden.

Kriterien für die Preisvergabe sind

- hervorragende Fachlichkeit
- Grad der Innovation,
- die systematische Durchdringung des Themas,
- Praxisrelevanz und
- Originalität der Darstellung.

Der Förderpreis „BK“ besteht aus einer Urkunde sowie einer Geldprämie in Höhe von bis zu 1000 Euro. In geeigneten Fällen kann er durch eine Sachprämie wie z. B. eine Betriebsbesichtigung oder die Förderung einer Veröffentlichung ergänzt werden.

Ansprechperson:

Prof. Dr. Susanne Peters-Lange

Tel. +49 2241 865 178

susanne.peters-lange@h-brs.de